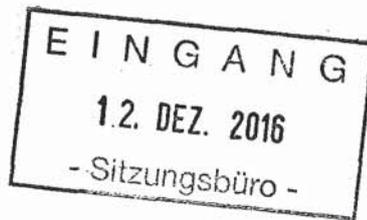


IN VIA Region Süd/Ulm



IN VIA Regionalleitung Süd/Ulm Olgastraße 137 89073 Ulm

An
Landrat Harald Sievers
und an
die Kreisräte Landkreises Ravensburg

Ihre Ansprechpartnerin:
Petra Glock
Telefon 0731 2063-33
p.glock@invia-drs.de
www.invia-drs.de

Antrag auf Zuschuss des Landkreises Ravensburg für die Bahnhofsmision Aulendorf

08.12.2016

Sehr geehrter Herr Landrat Sievers,
sehr geehrte Kreisräte,

Der Träger der Bahnhofsmision Aulendorf – IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. beantragt einen Zuschusses für die Arbeit der Bahnhofsmision Aulendorf.

Grundlagen der Bahnhofsmision

Bahnhofsmisionen sind offene Anlaufstellen für Menschen, die sich am Bahnhof aufhalten oder auf der Reise sind. Sie sind ein Ort der Hilfe und des Schutzes. Die meist ehrenamtlichen Mitarbeitenden helfen Reisenden und unterstützen bei der Organisation des Reiseweges. Sie bieten einen geschützten Aufenthaltsort und beraten Menschen in schwierigen Lebenssituationen und vermitteln weitergehende Hilfen. Als niederschwellige Anlaufstelle pflegt die Bahnhofsmision Kontakte zu den relevanten Einrichtungen des Landkreises.

Nutzerinnen/Nutzer und die Hilfeleistungen der Bahnhofsmision Aulendorf

Der Bahnhof Aulendorf ist ein **zentraler Umsteigebahnhof** im Süden Württembergs und wird daher auch Verkehrsdrehscheibe Oberschwabens genannt. Menschen aus der ganzen Region steigen hier täglich ein, aus und vor allem um.

Der Bahnhof Aulendorf ist nicht Barriere arm, es gibt keinen Personenaufzug. **Älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen**, Eltern mit Kinderwagen, Radfahrern, sowie Reisenden mit Rollator oder im Rollstuhl ist das Reisen erheblich erschwert.

Die Mitarbeitenden tragen dazu bei, dass diese Menschen **mobil bleiben**, ihre sozialen Kontakte pflegen, am kulturellen Leben teilhaben und so ein Stück Lebensqualität behalten können. Gerade **im ländlichen Raum** ermöglicht die Bahnhofsmision echte Teilhabe für Menschen, die geh-, seh- oder hörbehindert sind.

Auch Menschen, die sich schwer orientieren können oder Probleme beim Fahrkartenkauf haben, seien es ältere Menschen, seien es Migranten mit sprachlichen Schwierigkeiten, derzeit insbesondere Geflüchtete, seien es verstörte, verwirrte oder psychisch kranke Menschen, nehmen beim Reisen die Hilfe durch die Bahnhofsmision in Anspruch. Hinzu kommen Kurgäste und Patienten aus den umliegenden medizinischen Einrichtungen, Wochenendausflügler und Touristen, Familien, Frauen und Männer, die zu Behörden und medizinischen Einrichtungen unterwegs sind sowie Schüler/innen und Pendler/innen.

IN VIA
Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Stöckachstraße 55 70190 Stuttgart

Bankverbindung
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE44 6005 0101 0002 1822 49
BIC/Swift-Code SOLADEST600

Mitglied des Internationalen Verbandes
ACISJF – IN VIA
Fachverband im Caritasverband der
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Mit einem neuen Angebot "Bahnhofsmission Mobil", dem **Reisebegleitdienst im Regionalverkehr** wird das Leistungsspektrum der Bahnhofsmission 2017 ergänzt. Er richtet sich an mobilitätseingeschränkte oder unsichere Menschen sowie allein reisende Kinder aus dem Landkreis.

Daneben unterstützen die Mitarbeitenden der Bahnhofsmission **Menschen mit sozialen oder seelischen Problemen**. Sie bieten Gesprächsmöglichkeiten und Aufenthalt in der Bahnhofsmission, geben Zuspruch und vermitteln an Beratungsstellen im Landkreis und andere Hilfeangebote weiter.

Ort ehrenamtlichen Engagements

Zehn Ehrenamtliche gewährleisten derzeit mit großer Zuverlässigkeit und hohem Engagement die Öffnung von Montag bis Freitag, jeweils von 8.45 Uhr bis 17.15 Uhr. Psychische Erkrankungen, finanzielle und soziale Not, Krankheit, Trauer, aber auch Aggression oder Suizidalität sind Themen, denen die Mitarbeitenden begegnen.

Eine hauptberufliche Leitung mit einem Stellenanteil von 50% gewährleistet und begleitet das Engagement der Freiwilligen. Fallarbeit und Schulungen helfen, persönliche Fähigkeiten zu reflektieren, mit Belastungen umzugehen und unterschiedliche Lösungsansätze zu erarbeiten.

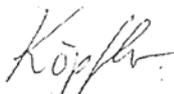
Finanzierung

Der Finanzbedarf der Bahnhofsmission Aulendorf beträgt für 2017 rund 51.200 Euro. Die Räumlichkeiten und deren Unterhaltung werden von der Bahn kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein großer Teil der Ausgaben wird durch kirchliche Eigenmittel getragen. Die Bahnhofsmission ist zudem auf Spenden angewiesen. Der Finanzplan für 2017 liegt dem Antrag bei.

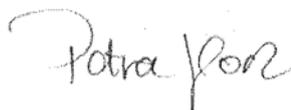
Wir beantragen ab dem 01.01.2017 eine jährliche finanzielle Unterstützung durch den Landkreis Ravensburg in Höhe von 5.000 €.

Die Arbeit der Bahnhofsmission ist im Landkreis Ravensburg einzigartig. Sie fördert Menschen in ihrem bürgerschaftlichen Engagement und leistet einen Beitrag für eine humanitäre und teilhabeorientierte Gesellschaft in der Region. Für Ihre wohlwollende Prüfung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Köpfler
Leitung der Bahnhofsmission Aulendorf



Petra Glock
Regionalleitung Süd/Ulm